

	<p>Object: 24 Sols der Stadt Genf, 1635</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: MK 17111</p>
--	--

## Description

Die Genfer Münze im Wert eines halben Guldens zeigt auf ihrer Vorderseite das Wappen der Stadt: einen gespaltenen Schild mit Adler und zwei gekreuzten Schlüssel. Auf der Rückseite findet sich eine Sonne mit zwölf Strahlen, umgeben von der Inschrift POST TENEBRAS LUX – Nach der Dunkelheit (hoffe ich auf) das Licht. Dieser Satz aus dem Buch Hiob (17,12) wurde zu einem Wahlspruch der Protestanten, bis heute ist er Leitspruch der Stadt Genf. Ganz oben in der Reversinschrift findet sich das ligierte Monogramm von Pierre du Meurier, der zwischen 1633 und 1637 Münzmeister in Genf war.

[Matthias Ohm]

## Basic data

Material/Technique: Silber  
Measurements: D. 28,5 mm, G. 7,79 g

## Events

Created	When	1635
	Who	Pierre du Meurier
	Where	Geneva
[Relation to time]	When	1600-1699
	Who	
	Where	

## Keywords

- Coat of arms
- Coin
- Reformation
- Sun

## Literature

- Divo, Jean-Paul; Tobler, Edwin (1987): Die Münzen der Schweiz im 17. Jahrhundert. Zürich, Nr. 1661b
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 110